

One Piece - Ein neues Abenteuer beginnt...

... wird es ein Ende haben?

Von Yuhu

Kapitel 7: Ein trauriges (auf) Wiedersehen - Chapter 7

Hi Leute. : (

Dies wird mein letztes Kapitel zur Serie One Piece - Ein neues Abenteuer beginnt. Ich habe lange überlegt und bin zu dem Schluss gekommen, das ich ein ende setze. Und da ich offene Enden hasse, werde ich hier ein Schlusstrich ziehen. Ich hoffe ihr hasst mich nach diesem Chapter nicht und lest auch meine anderen sachen. Ich hoffe auch, das euch mein letztes Chapter hier gefällt und ich bitte um viele Kommis und bitte, reist mir nicht den Kopf ab, nachdem ihr das hier gelesen habt. Ich werde direkt mit dem Chapter anfangen, ohne große Reden zu schwingen. ^^;

Eins noch, ich widme dieses Chapter **Hatsuharu-San** da sie, als ich ihr von diesem Chapter erzählte geweint hat.

Hinweis: Ich bitte alle, die das Lied "Never Again" von Justin Timberlake haben, vom Album "Justified" es bei diesem Chapter zu hören. Es passt einfach perfekt dazu!!! Thanx. ^^ (Am besten im Replay Modus. XD)

Hinweis N°. 2: Wie ihr bei den Chara Beschreibungen gesehen habt, habe ich die Bilder passend zur Stimmung geändert, ich hoffe sie drücken die richtige Stimmung aus. ^^

Ein trauriges (auf) Wiedersehen ~ Chapter 7

Rückblick

Die Mannschaft hatte erfahren, das sich Shanks auf einen der Inseln aufhielt, in der nähe von River's Mountain an der Red Line.

Sofort machten sie sich auf dem Weg und als sie eine kleine Insel erreichten, liefen sie los. Yuki bekam auf dem weg dorthin hohes Fieber, aber sie lies es sich nicht nehmen, Shanks zuzusehen. Sie wollte endlich mehr aus ihrer Vergangenheit erfahren.

Als sie sich aufmachten, wurde sie getrennt.

Yuki wanderte alleine durch die Wildnis, Nami und Ruffy waren zusammen und Sanji, Zoro und Lysop hingen zusammen.

Rückblick Ende

Die Sonne ging langsam unter und Yuki hatte schon seit fast drei Stunden nichts mehr gegessen und getrunken. Ihr Hals schmerzte wie wild und ihr Herz hämmerte in einem schnellen Rhythmus gegen ihre Brust.

>Wie groß ist eigentlich dieser verdammter Wald und wo zur Hölle sind bloß die anderen? Sanji< Yuki musste sich an eine Felswand lehnen. Ihr Atem ging flach und unregelmäßig. Kalter Schweiß bedeckte ihren ganzen Körper und ein kleines Blutrinnsal rann ihren Mundwinkel hinab. Sie wischte es ab und schaute besorgt auf ihre Blutige Hand.

>Verdammt, was ist bloß los mit mir? Zoro<

Sie stieß sich von dem Felsen ab und ging wankend weiter in der Hoffnung Ruffy oder einen ihrer Freunde zu finden.

Es schwindelte ihr und weiteres blut rann ihr aus dem Mund. Sie musste sich kurz setzen und schaute sich um. Es wurde langsam immer dunkler und ein großer und Runder Mond strahlte über den Himmel. Dies lies Yuki schmunzeln, denn ihren ersten Kuss bekam sie von Sanji auf der Flying Lamb bei Vollmond. Als sie so an Sanji dachte, tropfte eine kleine Träne aus ihren Augen und sie senkte den Kopf. Sie dachte an die anderen, wie es ihnen gerade geht und wann sie sie endlich wieder sieht.

Und was machen Nami und Ruffy nun?

>Oh Nami, ich hab HUNGER! Kannst du meinen Magen hören? Er schreit nach Fleisch!<

>Kannst du nicht mal eine Sekunde die Klappe halten Ruffy? Ich muss mich konzentrieren um herauszufinden, von wo wir gekommen sind.< ~Oh, ich wünschte ich wäre mit einem der anderen hier.~ Nami bekam einen Heulkampf. (Wisst ihr welchen ich meine? XD Den sie immer bekommt, wenn sie mit Lysop um die Wette heult. * grins *)

>Ich glaub wir müssen hier lang.< sagte sie und zog Ruffy an dem Kragen hinter sich her.

>Nami guck mal da. Das ist ein Wildschwein.... oder so.< bei diesem Anblick lief Sabber aus Ruffys Mund. Er riss sich von Nami los und stürzte sich auf das Wildschwein.

>Ich fang dich und daaaaaaan Grill ich dich. * HAHA * < Nami seufzte nur und setzte sich unter einem Baum und schaute in den Himmel. Es wurde langsam aber sicher immer dunkler und ein großer voller Mond erstrahlte den Himmel.

Plötzlich hörte Nami einen Aufschrei und Ruffy kam breitgrinsend aus einem Busch, völlig zerkratzt, aber dafür sah das Wildschwein um längen schlimmer aus. Gleich drei Beulen aufeinander prangten auf dem Kopf. Das Wildschwein hatte sich Ruffy um die Schultern gehängt und in der anderen Hand hatte er getrocknete Zweige. Er legte das Schwein zu Boden und zündete sich ein Feuer an, um das Schwein darüber zu grillen.

>Sollten wir nicht lieber die anderen suchen gehen?< Nami war verzweifelt. Dieser Fressack!

>Ach was, ich brauch höchstens 10 Minuten.< grinste Ruffy und lies das Feuer hoch auflodern.

Nami schaute wieder hoch zum Mond und fragte sich, was die anderen wohl gerade machen und wie es Yuki wohl grad geht.

Und was machen Sanji, Zoro und Lysop?

>Verdammte Kacke du Idiot!< schrie Zoro Sanji an.
>Wer ist hier ein Idiot verblödeter Schwertkämpfer!<
>Pass auf was du sagst!<
>Jungs!< versuchte Lysop die Streithähne auseinander zu bringen.
>Du halt die klappe!< schrieten die beiden Lysop gleichzeitig an. Zoro und Sanji sahen sich an.
>Verdammt! Wo sind wir hier?!< Zoro packte sich an den Kopf und schaute sich um.
>Yuki ist doch krank. Ob Ruffy oder Nami bei ihr sind? VERDAMMT!!!<
>Ich hoffe nur, sie ist nicht allein. Sie sah gar nicht gut aus, als wir von Bord gingen. Alles nur wegen diesem Shanks. Sagt mal, kennt einer von euch Shanks?< fragte Sanji.
>Nope. Ich kenn ich nur von Ruffys Erzählungen und ein paar Geschichten aus unserem Dorf. Er soll aber ein "anständiger" Pirat sein. Tja, mehr weiß ich nicht.< endete Lysop mit einem Achselzucken.
>Und du Zoro?<
>Keine Ahnung. Ich kenn ihn auch nur von Ruffy. Persönlich hab ich ihn noch nie getroffen. Ist dein Vater nicht in Shanks Mannschaft Lysop?< fragte Zoro.
>Yep.< sagte Lysop voller Stolz. >Dann werde ich ihn endlich treffen. Ich bin schon ganz aufgeregt.< tanzte Lysop von einem Bein auf dem anderen. Sanji und Zoro grinnten.
>Lasst uns weiter gehen, vielleicht treffen wir sie jetzt gleich.< sagte Zoro und sie gingen weiter.
>Oh Jungs, riecht ihr das?< fragte Sanji und schnupperte in der Luft, als er sich eine neue Zigarette anzündete. >Da grillt jemand ein Schwein.<
>Du weißt, das es ein Schwein ist?< fragte Zoro und hob eine Augenbraue.
>Aber ja doch. Schließlich hab ich eine feine Nase und erkenne alle Gerüche, wofür bin ich denn Oberkoch?< grinste er.
>Da du grad von essen redest Sanji, ich hab auch Kohldampf.< sagte Lysop und rieb sich den Bauch.
>Hmm.... wir sollten uns beeilen Leute, ich will hier nicht als Futter dieser komischen Monster enden. Schaut mal hinter euch.< sagte Zoro und zog seine Schwerter.
>AAAHHHH MAMAAAAA!< schrie Lysop und seine Knie fingen an zu schlottern.
>Verdammt, lasst uns laufen Jungs.<
>Aber warum denn? Du sagtest doch, das du Hunger hast. Da steht unser Abendessen.< grinste Sanji und lief auf diesen komischen Monster Dinosaurier zu.
>Bist du bescheuert Sanji?!< schrie Lysop. >Ich ... ich hungere eben.... SANJI!< Doch der hörte nicht auf Lysop sondern rannte schneller, sprang in die Luft und trat so hart er konnte auf das verduzt drein blickende Monster ein. Er traf es genau zwischen die Augen. Ein kurzer Aufschrei und das Vieh war erledigt.
>So Lysop. Zoro, wärst du so nett und zerstückelst uns den Leckerbissen hier? Ich und Lysop suchen ein bisschen trockene Zweige um ein Feuer zu machen.< Und bevor Zoro irgendetwas sagen konnte, schleifte Sanji den immer noch erstarrten Lysop mit. Als sie nach ein paar Minuten wieder kamen, hatte Zoro das Monster schon zerlegt und ein kleines Feuer entfacht.
>Wow, dann können wir ja essen.< freute sich Sanji.
Sie grillten dicke stücke aus dem Monster und während sie dort saßen und aßen, schaute Sanji in den Himmel und bemerkte, das es langsam aber sicher dunkel wurde und das ein Strahlender Vollmond am Himmel stand der die halbe Insel ausleuchtete. Sanji grinste, denn er musste an seinen ersten Kuss mit Yuki denken.
Alle waren in der Kombüse und spielten Karten. Yuki stand allein draußen auf der Reling

und schaute aufs Meer. Als Sanji sie draußen stehen sah, wie ihre Langen Haare im Wind flatterten und ihre Lippen leicht bebten, weil sie am frieren war. Wie sehr er sich in diesem Moment gewünscht hatte sie in den Armen zu halten. Gedacht getan, er ging aus der Küche und stellte sich hinter Yuki. Diese war so sehr in Gedanken, das sie ihn nicht bemerkte. Erst als seine Arme ihre Taille umschlangen und sie seinen Atem an ihrem Nacken spürte. Sie musste wohl genau gewusst haben, das es Sanji war denn sie kuschelte sich an seine Schulter und zog seine Armer enger um ihre Hüfte. Sie hatte sich leicht zu ihm gedreht und schaute ihm in die Augen. An diesem Abend haben ihre Augen so sehr geleuchtet, das er sie nie wieder vergessen kann und wird. Er konnte an diesem Abend nicht widerstehen und küsste zuerst Yukis Hals und er wanderte mit seiner Zunge langsam ihren Hals herauf, bis er an ihrem Ohrläppchen halt machte und es liebkostete. Yuki drehte sich dann ganz in seiner Umarmung und küsste ihn auf den Mund.

~Nun gut~, dachte sich Sanji ~nicht ich hab sie geküsst sondern sie mich.~

Er hielt sie an diesem Abend noch lange fest und so standen sie sicher so an die 15 Minuten umklammert an der Reling, bis Zoro sie reinrief und Sanji einen Mörderischen Blick zuwarf, der sich aber änderte, als Yuki an ihm vorbei ging und ihm einen Kuss auf die Wange hauchte. Was Yuki damals nicht gesehen hatte, war Zoros Reaktion darauf. Er errötete und streckte Sanji die Zunge raus und stapfte Yuki hinterher in die Küche und brachte sie ins Bett, ohne das Sanji ihr noch einen Gute nacht Kuss stehlen konnte.

Sanji grinste, als er daran denken musste und schaute zu Zoro, dieser starrte im selben Moment zu Sanji und wurde leicht rot.

>Was glotzt du so?< fragte er barsch.

>Du hast auch grad an Yuki gedacht, oder? Als du den Vollmond grad entdeckt hast?< Zoro nickte und biss schweigend in sein Stück Fleisch rein. Er hatte ein komisches Gefühl und wollte so schnell es ging die anderen finden.

>Lasst uns endlich weiter gehen, ich mach mir sorgen um die anderen.< Lysop und Sanji wussten, das es gelogen war. Zoro machte sich nicht sorgen um Ruffy oder Nami, er machte sich sorgen um Yuki.

>Könnt ihr euch noch daran erinnern, wie wir sie aus diesem komischen Dorf geholt haben?< fragte Lysop leise und Sanji und Zoro starrten ihn an. >Habt ihr auch, dieses dieses Gefühl?< fragte er. Beide nickten. Sie löschten das Feuer in Rekordzeit und machten sich wieder auf die Suche nach den anderen.

Zurück zu Yuki.

Yuki hatte sich hoffnungslos verlaufen. Sie saß immer noch am Boden und blutete immer stärker aus dem Mund, was sie sich absolut nicht erklären konnte. Sie wischte sich das Blut aus dem Gesicht und stand keuchend wieder auf. Sie musste dringend die anderen finden, denn ihr wurde immer schwindliger und ein Bitterer Geschmack legte sich auf ihrer Zunge. Das Fieber schien schon wieder gestiegen sein.

Warum zur Hölle wurden sie auch getrennt. Yuki weinte. >Ruffy Lysop Nami.< Dicke Tränen der Verzweiflung rannen ihr die Wangen hinab.

Sie wankte mehr als sie ging und etwas weiter vorne hörte sie Stimmen.

~Endlich! Sanji, Zoro ... Freunde. Endlich hab ich euch gefunden.~ dachte sich Yuki und nahm ihre letzte Kraft zusammen und ging auf die Stimmen zu. Als sie die letzte Baumgruppe erreichte, hinter der sie die Stimmen vermutete brach sie plötzlich zusammen. Blut schoss aus ihrer Nase und Mund. Etwas warmes und klebriges sickerte auch aus ihren Ohren und als sie dort hinfasste und danach auf ihrer Hand sah, war sie voll Blut.

>Blut? Woher< Yuki war geschockt. Was war nur los? Sie hatte doch nur Fieber gehabt und freute sich so sehr darauf Shanks wieder zu sehen, aber nun wollte sie nur noch zu Zoro und den anderen.

Noch einmal raffte sie ihre letzte Kraft zusammen und stemmte sich hoch. Anstatt zu gehen, kroch sie eher zu den Stimmen. Als sie sah, zu wem die Stimmen gehörten blieb sie geschockt stehen und schaute auf die Männer die ihr verwunderte blicke zuwarfen. Yuki schossen heiße Tränen in die Augen, sie konnte es nicht glauben, sie hatte nicht wirklich erwartet, ihn hier wieder zu sehen.

Blut und Tränen vermischten sich auf ihrem Gesicht und plötzlich konnte sie nicht mehr. Ihre Beine gaben nach und Yuki fiel der länge nach zu Boden. Bevor sie jedoch aufprallte, war der in einem Schwarzen Mantel gehüllte Mann bei ihr und fing sie mit nur einem Arm auf.

>Bist du * hust * (sie spuckte Blut) ... bist du es wirklich?< fragte Yuki so leise, das sich der Mann nach vorne beugen musste, um ihre Stimme zu hören.

>Kleine was ist los?< fragte eine vertraute Stimme. >Und, wer bist du?<

~Stimmt ja,~ dachte sich Yuki ~Shanks hat mich zum letzten mal gesehen, als ich acht Jahre alt war.~

>Yuki.< presste sie nur hervor und Shanks und den anderen fielen fast die Augen aus.

>Yuki? Meine kleine Yuki?< Shanks lachte und presste sie dicht an sich. Yuki stöhnte daraufhin laut auf und schloss die Augen.

>Yuki?! Geht es dir nicht gut? Was? Wo sind die anderen?< fragte Shanks aufgebracht und schaute besorgt zu Yasop rüber, dieser nickte nur stumm und auch Shanks nickte daraufhin stumm.

>Wir haben uns verlaufen.< schluchzte Yuki und eine weitere Welle des Blutes schoss ihr aus den Ohren, Nase und Mund. >Shanks, was ist mit mir los? Und ich will jetzt alles wissen hörst du?! Alles! Und lüg mich nicht an. Bitte, du musst mir alles sagen, alles über meinem Vater und was mit mir los ist. Du weißt es doch, oder?! Shanks * schluchzt blut spritz * bitte sag mir die Wahrheit.< sie schaute ihn an und Tränen kullerten ihre Wange hinab. Shanks sah sie stumm an und bettete ihren Kopf schließlich auf seinen Schoß. Yuki konnte sich nicht mehr bewegen, ihr Körper hörte nicht mehr auf sie, sie war wie gelähmt und starrte immer noch zu Shanks.

>Yuki ich werde dir alles erzählen. Ja, ich weiß was mit dir los ist und auch alles über deine Vergangenheit. Ich werde dir alles erzählen, aber sag mir erst, warum du allein losgegangen bist. Wieso bist du nicht bei den anderen?<

>Verlaufen.< presste sie hervor und Shanks nickte.

>Yuki, du musst mir jetzt gut zuhören, okay?!< Sie nickte. >Ich weiß wer dein Vater ist und ich habe es dir nicht gesagt, weil weil ich nicht wusste wie..... Es tut mir leid Yuki, ich hatte mir sosehr gewünscht, das ich dich behalten konnte und dich als meine Tochter großziehen könnte. Aber als ich bemerkte, wie sehr du eine richtige Familie brauchtest, lies ich dich bei dieser Insel, in der Obhut von Zenpo. Er und seine Frau haben sich so sehr eine kleine Tochter gewünscht, das ich dich bei ihnen lies. Außerdem wusste ich, das Ruffy ebenfalls auf dieses Dorf treffen würde, weil es auf dem Weg zur Grand Line liegt. Und ich wusste auch, das du in Ruffys Mannschaft aufgenommen wirst, weil Ruffy nun mal ein sehr gutes Herz hat. Hast du dich gut mit ihnen verstanden?< fragte Shanks plötzlich und Yuki nickte. >Und was ist mit Zoro?<

>Er * röchel * er ist wie ein Bruder für mich.<

Shanks weinte plötzlich.

>Das hab ich mir schon gedacht Yuki. Das Katana, was ich dir mitgegeben hatte, es war von deinem Vater. Er war der beste Schwertkämpfer aller Zeiten, Mihawk Falkenauge

war sein Schüler. Dein Vater hatte noch ein Kind Yuki.<

>Zo ro....?< Sie bekam plötzlich einen Hustenanfall und noch mehr Blut kam aus ihrem Mund und Nase.

>Ja Yuki. Lorenor Zoro ist wirklich dein Bruder.< Shanks weinte und presste die ebenfalls weinende Yuki an seine Schulter.

Yuki befreite sich nach einiger Zeit aus seiner Umklammerung und schaute ihm in die Augen.

>Ich dachte immer, du wärst mein Vater.< lachte Yuki. >Ich werde ihn nicht wieder sehen, oder? Er schafft es nicht mehr rechtzeitig, das ich es ihm sagen kann, oder? Ich kann ihn nicht mehr in den Arm schließen? Kann nicht mehr seine Arme um meinen Körper spüren? Kann nicht mehr über seine Eifersucht über Sanji lachen? WIESOOOOO WIESOOOOO Shanks ich will nicht sterben...<

flüsterte sie das letzte Wort. >Nicht jetzt, ich habe dich wieder, einen Bruder, einen Freund und Ruffy, Lysop und meine Nami. Ich will nicht< sie flüsterte, sie war zu schwach um zu schreien und zu verzweifeln. Ihr Herz schmerzte wie wild, nicht auszuhalten. Aber es schmerzte nicht vor körperlichem Schmerz, sondern weil sie wusste, dass sie nie wieder einen ihrer Freunde wieder sehen wird. Sie konnte es nicht fassen, nein, sie wollte es nicht fassen! Das war alles einfach zu absurd. Wieso sollte sie ausgerechnet jetzt sterben? Sie hatte doch nichts getan, sie hatte endlich Freunde!

>Wieso muss ich sterben?< fragte die weinende Yuki.

>Weißt du noch als wir dich fanden und wir dich zum Arzt brachten? Er sagte mir, dass du nicht lange leben wirst und dass du eine unheilbare Krankheit hast Yuki. Ich konnte nicht Ich konnte es dir damals nicht sagen. Oh Yuki< Shanks' Tränen tropften auf Yukis Gesicht und mischten sich mit ihren.

>So werde ich als Abschied nehmen müssen.< sagte sie. >Ich ... kannst du das hier bitte Zoro geben? Es ist in meiner rechten Hand. Ich ... ich kann sie irgendwie nicht mehr heben. Schon lustig was? Vorher hab ich mit meiner rechten das Leben meiner Freunde verteidigt und nun..... werde ich sterben und kann sie nicht mal öffnen.< Shanks griff nach ihrer Hand und öffnete sie. Darin lag ein silberner Ring mit einem grünen Stein. Er hatte sogar eine Gravur und Shanks liest sie sich durch. "Für meinen Bruder Lorenor Zoro. Deine Yuki." Shanks sah zu ihr runter und stellte fest, dass sie bemerkt hatte, dass er die Gravur gelesen hatte.

>Tja...,< sagte sie >Irgendwie wusste ich, dass er mein Bruder ist.< Sie lächelte und Blut tropfte aus ihrem leicht geöffneten Mund.

>Ich bin noch mal mit Lysop in den Laden gegangen, wo Zoro und ich diesen Ring gesehen hatten. Er fand ihn so schön, genau wie ich, aber er war zu geizig ihn zu kaufen. Deshalb habe ich ihn gekauft und wollte den Ring ihm heute Abend geben, weil er doch morgen Geburtstag hat. Ich werde es wohl nicht bis gleich schaffen, obwohl es nur noch ein paar Stunden sind. Das ist gemein. Ich kann mich nicht von ihnen verabschieden. Gibst du Zoro den Ring für mich? Und gibst du Ruffy, Lysop und Nami einen Kuss?< sie lächelte wieder und Shanks nickte. >Und Sanji sagst du ihm, dass ich ihn immer lieben werde? Ich werde vom Himmel aus beobachten, wie Ruffy der größte Piratenkönig wird, den die Welt je gesehen hat. Ich werde Nami sehen, wie sie die beste Weltkarte der Erde zeichnet und ich werde Lysop sehen, wie er der mutigste Pirat aller Zeiten wird. Ich werde Sanji dabei beobachten, wie er sich wie ein kleines Kind über den All Blue freut und ich werde sehen, wie mein Bruder der beste Schwertkämpfer der Welt wird. Ich werde auf euch alle aufpassen. Und Shanks?<

Er sah sie fragend an.

>Nimmst du mich in den Arm? Ich habe Angst. Ich will nicht alleine sein. Halt mich bitte fest Shanks. Und auf wieder sehen. Ich hab euch lieb.<

Und damit schloss sich ihr Mund und das Blut versieberte und es blieb nur eine rote dünne spur zurück. Nie wieder würde Yuki ihre Augen öffnen oder sie mit ihrem ansteckendem lachen erfreuen.

Shanks zog Yuki weg von der Blutlache in der sie lag und setzte sich unter einem großen Baum, der etwas abseits stand. Er nahm sie in den Arm und hielt sie fest.

Yasop und die anderen von Shanks Bande senkten ihr Haupt und starrten zu Boden. Plötzlich brüllte jemand im Wald, ganz in der nähe. Ben Becker und Yasop strafften sich und legten ihre Hände auf ihre Waffen.

>NAMIIII HIER IST JEMAND!< Ruffy kam hinter einem Baum hervor und blieb so abrupt stehen, das Nami in ihn hinein lief.

>Ruffy was< Auch Nami blieb stehen und sah sich verwundert um. Die Stimmung war ziemlich angespannt und ein Gefühl von Unbehagen machte sich in Nami breit.

>Sieh doch Ruffy, da is Yuki.< Ihr Gesicht strahlte und als Ruffy Yuki sah grinste er und holte tief Luft.

> **SANJI, ZORO, LYSOP!!! YUKI IST HIER!!!**< Immer und immer wieder hallten seine Worte wieder. Das Echo verklang erst nach ein - zwei Minuten.

>Ruffy sie< sagte Shanks, aber Ruffy hörte nicht sondern ging auf Yuki und Shanks zu und lies sich auf den Boden fallen.

>SHANKS!!! Na, hab ich nicht gesagt das ich ein großer< sein blick viel auf Yuki, diese hatte die Augen geschlossen und ihr Gesicht war voller Blut.

>Was?< fragte Ruffy perplex und als er in Shanks Augen sah, konnte er nicht glauben was er dort las. >Yuki ist< er starrte Yukis toten Körper an und brüllte auf. >NEIN! Das darf nicht wahr sein. Wieso? Wieso nimmst du sie uns weg? Yuki ist unsere Freundin und wir was machen wir ohne< Er stand auf. Er konnte aber nicht gerade laufen, er fühlte sich plötzlich so, als wäre er unter Wasser. Er hatte keine kraft mehr. Er lies sich etwas abseits zu Boden fallen und hämmerte mit aller Kraft mit seinen Fäusten auf den Boden und immer wieder schrie er dabei Yukis Namen. Er hörte einfach nicht auf damit. Alle starrten ihn erschrocken an, so kannten sie Ruffy nicht, schon gar nicht Shanks. Das einzige mal, als er Ruffy weinen sah war als er sein Dorf verlies und wieder auf See ging. Shanks konnte sich gar nicht ausmalen, wie sehr Yuki ihm ans Herz gewachsen ist. Vielleicht hätte er sie nicht dalassen sollen, sondern sie mitnehmen und bei sich sterben lassen. Er hatte nicht gewusst, wie sehr Ruffy darunter litt.

Ruffys Knöchel waren schon blutig, als Nami endlich den Mut fand sich Ruffy zu nähern um ihn zu stoppen und zu beruhigen.

>Ruffy.... bitte hör auf.< Nami weinte, denn auch sie konnte nicht glauben was sie sah. Yuki tot? Das konnte nur ein Witz sein, oder ein böser Traum. Sie war doch erst seit ein paar Monaten auf ihrem Schiff gekommen. Und nun?

>Ruffy<

>FASS MICH NICHT AN!< brüllte er aber er hörte auch endlich auf, auf den Boden zu hämmern. Seine Hände waren an einigen stellen aufgeplatzt und Bluteten heftig. Er stand auf und drehte sich so, das er mit dem Rücken zu den anderen saß. Er konnte den Anblick nicht ertragen. Endlich hatte er Shanks wieder gesehen und dann so was. Yuki tot er konnte es nicht begreifen. Plötzlich spaltete sich ein Busch zu ihrer Rechten und Sanji, Zoro und Lysop kamen hervor.

>Was brüllst du hier so rum Ruffy?< fragte Sanji der sich ein paar Zweige aus dem Haar fischte. >Was is los und wo ist Yuki? Und überhaupt, was ist hier los? Die Stimmung ist

ja gerade so als ob< er brach ab als er in die Gesichter von Nami und Shanks schaute. Dann erblickte er Yuki. Er öffnete den Mund um ihren Namen zu rufen, aber nur ein keuchen entrann seiner Kehle. Er lief auf Shanks zu und versuchte Yuki aus seinen Armen zu reißen, aber Shanks hielt sie eisern fest. Er konnte sie nicht aus den Händen geben und schon gar nicht ihrem Freund. Das würde dieser nicht verkraften, seine tote eigene Freundin in den Armen zu halten. Doch Sanji gab nicht auf, plötzlich holte er aus und trat Shanks mitten ins Gesicht. Yasop und die anderen wollten eingreifen, als Shanks seine Hand hob und abwehrte.

Sanji riss ihm Yuki aus dem Arm und setzte sich auf den Boden. Er wischte ihr eine Strähne aus dem Gesicht, die sich in ihrem Blut verklebt hatte. Ihre Augen waren geschlossen und sie hatte einen traurigen und doch friedlichen Gesichtsausdruck. Sanji konnte nicht fassen, dass seine Freundin, die er gerade erst angefangen hat zu lieben tot sein soll.

Tränen, Wut und Hass auf denjenigen, der Yuki für sich beanspruchte stieg in Sanji hoch. Er weinte und hielt Yuki fest in seinen Armen. Er wiegte seinen Körper vor und zurück. Ihr Haar wippte bei jeder Bewegung mit. Sanji konnte einfach nicht aufhören. Er senkte seinen Kopf auf Yukis und küsste ihre Stirn, ~vielleicht wacht sie wieder auf.~ hoffte er. Aber innerlich wusste er natürlich das so was nur in Märchen passierte. Er schrie plötzlich und wieder holte immer wieder das eine Wort. >NEIN!< Er sagte es immer und immer wieder, bis ihm seine Stimme versagte und er es nur noch flüsterte. Nami schaute sich um und sah, dass Ruffy jetzt zwar ruhig, aber immer wieder bei Sanjis Schrei zusammenzuckte, außerdem bebten seine Schultern und man merkte, dass Ruffy bitterlich weinte.

Lysop stand da wie angewurzelt und fiel plötzlich auf die Knie. Er hockte sich hin und zog die Beine an seinem Körper. Nur ein paar Schritte vor ihm saß sein Vater Yasop. Aber Lysop konnte sich nicht freuen ihn endlich zu sehen, denn genau vor ihm wiegte sich Sanji vor und zurück und in seinen Armen lag Yuki. Er konnte nicht begreifen, warum man sie von ihnen nahm. Er hatte immer viel Spaß mit Yuki gehabt. Er konnte sich noch genau an den Tag erinnern, als sie Miss Kaya trafen und er und Yuki ihr die verrücktesten Storys erzählt hatten. Yuki konnte fast genauso gut lügen wie er selbst. Oder wenn sie sich Abends Geschichten erzählt haben, die sie nie wirklich erlebt hatten. Beide haben sich aber auf neue Abenteuer gefreut wie kleine Kinder. Das war alles nicht fair. Lysop brachen die Tränen aus den Augen und er weinte still und trauerte um seine Freundin Yuki.

Zoro stand immer noch da, wo er eben angekommen ist. Er war der einzige, der direkt verstanden hatte, was passiert war. Er stand da wie angewurzelt und starrte ins Leere. Kein Muskel hatte sich in seinem Gesicht verzogen, nur seine Augen waren anders als sonst. Eine tiefe Traurigkeit sah Nami darin, die sie erschreckte. Auch bei Ruffy und Sanji sowie bei Lysop konnte sie diese Traurigkeit sehen und fühlen. Es war zum verrückt werden. Wieso stand er da so einfach rum und sagte oder machte nichts? Und plötzlich brach er zusammen. Er konnte sich nicht halten, fiel einfach nach vorne und fing sich in letzter Sekunde mit den Händen ab und stand nun auf allen vieren. Eine Träne nach der anderen tropften auf den Boden und durchnässten die Erde. Nami schlug ihre Hand vor dem Mund. Diese ganze Situation war so unwirklich. Und doch war sie bittere Wahrheit.

Shanks stand auf und ging auf Zoro zu. Alles sahen auf und beobachteten ihn. Nur Ruffy nicht, der saß noch mit dem Rücken zu ihnen und seine Schultern bebten immer noch und auch Sanji sah nicht auf. Sein Kopf verbarg er in Yukis Haare und immer noch sagte er das Wort >NEIN!<

>Du bist Lorenor Zoro.< stellte Shanks fest und setzte sich vor Zoro. Er sah auf und sah Shanks ins Gesicht und nickte.

>Ich soll dir was von ihr geben.< sagte er und nahm Zoros Hand und legte etwas kleines und kaltes in seine hand und schloss sie wieder. >Es sollte zum Geburtstag sein. Sie hatte sich so sehr gefreut, es dir zu geben.< Zoro öffnete sein Hand und sah, das darin ein Silberner Ring lag mit einem Grünen Stein, der so leuchtete wie sein Haar. Er lächelte, dann griff er in seine Schärpe und holte eine kleine Schachtel heraus.

>Dieses kleine Biest.< sagte er und Tränen liefen wieder seinen Wangen herunter.

>Sie hat ihn tatsächlich gekauft? Und wollte ihn mir zum Geburtstag schenken?< Er schluckte hart und dann öffnete er die Schachtel, die er rausgeholt hatte. >Sie fand den mit dem roten Stein am schönsten und wollte ihn nicht kaufen, weil sie kein Geld dabei hatte.< er grinste Traurig. >Ich wusste nicht, das sie ihr Geld für mich ausgegeben hat.< Er sah traurig zu Sanji rüber, der immer noch seinen Körper hin und her wippte und sein Gesicht in Yukis Haaren begraben hatte.

>Da ist ähm da ist noch was, was du wissen solltest Lorenor.< sagte Shanks langsam und Zoro sah ihn an. >Es geht um Yuki und dich.< Sanji hörte plötzlich auf sich zu schaukeln und schaute zu Zoro und Shanks auch Lysop hob seinen Kopf und sah sie an. Nami hörte ebenfalls aufmerksam zu und auch Ruffys schultern hörten auf zu beben und blieben unbeweglich.

>Sie ist deine Schwester. Dein Vater hatte noch ein Kind und dieses war Yuki.< endete er. Alle starrten ihn an und ihre Augen wanderten langsam zu Zoro. Shanks deutete Zoro, die Inschrift des Ringes zu lesen und Zoro lies laut vor.

>Für meinen Bruder Lorenor Zoro. Deine Yuki.< er sah Shanks an. >Wie konnte sie wissen, das wir< er stockte, er konnte dieses Wort nicht aussprechen. Er hatte es sich gewünscht, solch eine Schwester zu haben. Und nun hatte er eine und direkt wieder verloren. Das war nicht fair.

Ruffy stand plötzlich und wendete sich an Shanks. Das einzige was er fragte war:

>WO?< Shanks sah ihn an und verstand nicht. >WO?< fragte Ruffy noch mal.

>Ich weiß nich was du meinst.< sagte Shanks.

>WO?!< brüllte Ruffy. Yasop deutete auf einen fleck, der mit blut getränkt war. Ruffy schaute dort hin und nickte. Er ging zu der Stelle und stellte sich genau darauf.

>GUMM GUMM....< Ruffy erhob einen Fuß und streckte ihn in die Höhe und lies ihn höher und höher fliegen. >BOMBE!< schrie er und lies seinen Fuß in voller Geschwindigkeit und mit voller wucht auf den Boden klatschen. Große Erdbrocken flogen durch die Gegend. Alle starrten ihn entgeistert an.

Ruffy bückte sich und fing an wie wild ein loch an der stelle zu graben, wo Yuki gestorben ist. Es dauerte nicht lange ein loch auszuheben, da er die Erde mit seiner Gumm-Gumm Bombe gelockert hatte. Als das Loch groß genug für einen Menschen war, ging er zu Sanji rüber und breitete die Arme aus.

>Gib sie mir.< befahl er. Doch Sanji schüttelte den Kopf und presste Yuki an sich.

>Gib sie mir!< sagte Ruffy noch einmal scharf und auch dieses mal schüttelte Sanji den Kopf. Die anderen beobachteten die Szenerie und sagten nichts dazu.

>Gib Sie Mir!< wiederholte er die Worte. Doch Sanji war noch nicht bereit Yuki gehen zu lassen. Er sah Ruffy an und flehte.

>Bitte nehm sie mir nicht weg. Wir haben gerade erst< weiter kam er nicht, denn Ruffy holte aus und traf Sanji mit seiner Faust direkt ins Gesicht. Blut tropfte aus Sanjis Mund doch er lies nicht locker. Ein weiteres mal traf Ruffy mit seiner Faust in Sanjis Gesicht und auch diesmal lies er nicht los. Ruffy musste noch ein paar mal draufhauen, damit er endlich Yuki freigab. Ruffy nahm sie auf die Arme und lies den

weinenden und blutenden Sanji zurück.

Bevor Ruffy sie in das Grab legte, küsste er noch einmal ihre Stirn und sagte ihr Lebewohl. Dicke Tränen tropften auf Yukis Gesicht und mischten sich mit den Tränen der anderen. Er legte sie behutsam in das Grab und wollte es gerade zuschaukeln, als Zoro ihn am Arm fest hielt. Zoro bückte sich und steckte einen Ring mit einem Blutrotem Stein an Yukis Ringfinger. Er küsste noch einmal ihre Hand, die schon kalt war und legte sie zurück auf ihre Brust. Dann nickte er Ruffy zu und er begann das Grab zuzuschaufeln. Nach fünf Minuten hatte er das Grab zugeschüttelt. Er war von oben bis unten voller Erde. Er lies sich vor dem Grab nieder. Plötzlich stand Lysop auf und fummelte an Yukis Katana rum, was er zwischen seiner Bauchbinde geklemmt hatte, als sie sich verloren hatten. Er zog das Schwert heraus und rammte es mit voller Wucht in den Boden, genau über Yukis Kopf. Dann lies er sich nieder und holte seine Zwillie (Schleuder) heraus und rammte sie neben dem Katana in den Boden mit den Worten:

>Auf das du mich nie vergisst Yuki. Und Mutter, pass bitte gut auf Yuki auf, sie kann wirklich...< er stockte, als er plötzlich eine Hand auf seiner Schulter spürte und als er auf sah, sah er das sein Vater hinter ihm stand und ihm eine Hand auf die Schulter gelegt hatte. Lysop lächelte Traurig und sprach weiter.

>Sie kann wirklich gute Geschichten erzählen. Ich hab sie wirklich sehr gern und< er zog laut die Nase hoch. >Ich hab es geliebt, mit ihr Geschichten zu erzählen und sie wird mir fehlen.< Ein breiter Kloß breitete sich in Lysops Kehle aus und er senkte den Kopf und küsste das Grab.

Nami kam auch an das Grab und zog ihren Klima Stock aus seinem Halter und rammte ihn neben Lysops Zwillie in den Boden. Dann sagte sie.

>Ich kann mich noch genau daran erinnern, als wir sie das erste mal getroffen haben.< Sie grinste. >Sie war so hilfsbereit, obwohl sie uns gar nicht kannte, ich

< sie winkte ab. Sie konnte nicht weiter sprechen. Sie küsste das Grab und Lysop nahm Nami in den Arm.

Nun kam auch Sanji näher und sah auf das Grab hinab. Er zog seine Krawatte aus und legte sie in Herzform auf das Grab. Er drückte die Krawatte ein, damit der Wind sie nicht wegwehen konnte. Dann sagte er.

>Ich werde dich nie vergessen mein Engel mit den roten Haaren.< Er küsste das Grab und setzte sich neben Ruffy auf den Boden. Ruffy nahm seine Hut vom Kopf und schaute rüber zu Shanks. Dieser nickte leicht und Ruffy drehte sich wieder zu Yukis Grab. Er hängte seinen Strohhut an die Spitze des Katanas und schnürte ihn fest. Er wollte auch etwas sagen, aber als er seinen Mund aufmachte um etwas zu sagen, kam nur ein keuchen hervor und er lies sich zurück sinken. Er versuchte es noch einmal, nachdem er ein paar mal ein und aus geatmet hatte doch es nützte nichts. Er konnte nicht zu ihr Sprechen, es kam nichts aus seiner Kehle außer ein gurgeln. Er küsste ihr Grab und setzte sich wieder neben Sanji und wie komisch das auch aussah, es half ihm sehr, das Sanji Ruffy in den Arm nahm. Ruffy war ihm dankbar dafür.

Zoro kniete sich hin und überlegte nicht lange, was er ihr geben könnte. Er dachte daran, als sie Yuki aus diesem verrückten Dorf rausholten und wie sie ihn fragte, ob sie mal sein Kopftuch haben könne. Und als sie dann weinte, als er ihr das Kopftuch in diesem Schuppen von Restaurant umband.

Er zog es von seinem Arm und band es wie eine Schlange um Yukis Katana. Dann sagt er etwas, was Nami nie von ihm erwartet hätte und was sie zu Tränen rührte.

>Ich habe heute eine Schwester bekommen und eine Schwester verloren. Ich wollte dir noch so viel sagen meine kleine doch

< er stockte. >Ich ich hab dich lieb

meine kleine Schwester.< sagte er und küsste zum abschied ihr Grab.

>Danke für das Geschenk.< flüsterte er und wäre beinahe auf das Grab gefallen, hätten Lysop und Ruffy nicht schnell zugegriffen und ihn aufgefangen. Sie waren alle am ende. Sie saßen schweigend an Yukis Grab. Shanks stellte sich plötzlich ans Fußende und sagte der trauernden Mannschaft, um was Yuki ihn gebeten hatte. Er sagte.

>Sie werde vom Himmel aus beobachten, wie Ruffy der größte Piraten König wird, den die Welt je gesehen hat. Sie werde Nami sehen, wie sie die beste Weltkarte der Erde zeichnet und sie wird Lysop sehen, wie er der mutigste Pirat aller Zeiten wird. Sie wird Sanji dabei beobachten, wie er sich wie ein kleines Kind über den All Blue freut und sie werde sehen, wie ihr Bruder der beste Schwertkämpfer der Welt wird. Sie werde auf euch alle aufpassen.<

Alle dachten bei diesen Worten an Yuki, wie sie fröhlich über die Flying Lamb marschierte, wie sie Unsinn anstellte und wie sie neben Zoro auf dem Deck ein Nickerchen hielt.

Sie saßen alle noch eine ganze Weile da, bis die Sonne ihre ersten Strahlen zeigte. Sie standen einer nach dem anderen auf und Zoro, Sanji und Nami gingen langsam zurück zur Flying Lamb, jeder in seinen Gedanken versunken.

Yasop drückte seinen Sohn an sich und Shanks nahm Ruffy in den Arm, weil dieser wieder anfang zu weinen.

>Hey. Wir sehen uns auf der Grand Line wieder, wenn du ein großer Pirat geworden bist.< sagte Shanks in einem Väterlichen Ton und Ruffy nickte.

>Mein Sohn, ich bin stolz auf dich. Du bist ja ein richtiger Pirat geworden.< Lysop nickte und drückte sich fest an seinen Vater. >Wir sehen uns auch auf der Grand Line wieder.< Yasop grinste und Lysop auch. Man sah, das sie Vater und Sohn waren.

>Wir sehen uns!< sagte Yasop noch einmal. Lysop und Ruffy machten sich auf den Weg zur Flying Lamb, wo die anderen schon auf sie warteten.

Die Flying Lamb schipperte wieder aufs Meer hinaus, diesmal mit einem Mann weniger. Es war still, man hörte kein Lachen und die Stimmung war voller Trauer und Verzweiflung. Alle dachten sie an Yuki und schauten in den Himmel. Ruffy winkte, denn er wusste das sie jetzt von oben aus alles mit verfolgen wird. Er grinst wieder und setzte sich auf seinen Platz, dem kopf der Lamb.

Die beiden Schiffe der Kapitäne Monkey D. Ruffy und Shanks der Rote schipperten in Richtung Rivers Mountain. Beide steuern sie in verschiedene Richtungen auf die Grand Line an. Und niemand blickte zurück. Niemand sah, wie oben auf der Spitze einer kleinen Insel etwas Schwarzes im Wind flatterte.

An einem Feuerrotem Katana waren ein Kopftuch und ein Strohhut gebunden, daneben steckten eine Zwille und ein in drei geteilter Klima Stock und auf dem Grab prangte ein großes herz, geformt mit einer Schwarzen Krawatte. Und an dem Katana hing noch etwas, etwas Schwarzes, das mit dem Wind flatterte. Es war der Mantel des Mannes, der Yuki das leben gerettet hatte und in dessen Armen sie es wieder verlor.

Ein trauriges (auf) Wiedersehen ~ Chapter 7

So meine lieben. Ich muss sagen, das dieses Kapitel für mich echt schwer war zu

schreiben. Ich habe einen kompletten Tag gebraucht! Ich hab geheult und das nicht zu knapp. Wie kann man bei seinen eigenen Storys bloß weinen?

Ich fühl mich echt mies. Yuki ist tot.....

Ich wollte ein Ende haben und das ist dabei rausgekommen und da ich offene Enden hasse, habe ich, wie erwähnt ein Schlusstrich gezogen. Yuki ist mir tierisch ans Herz gewachsen und es tat mir echt weh sie sterben zu lassen.

Ich hoffe euch hat dieses letzte Kapitel meiner FF zu One Piece gefallen und ihr habt genauso getrauert wie ich oder einer aus der Mannschaft.

Ich weiß, das ich tierisch Out Of Charakter gegangen bin, aber wie ich im 3 Chapter erwähnt hatte, wollte ich Ruffy anders darstellen und nun, es musste dramatisch sein, so richtig zum heulen.

Glaubt mir, ich hab auch geheult. (Und kam mir dabei ganz schön dumm vor. ^^)

Nun ja, wie immer bitte ich euch um Kommentare und seit nich zu gemein zu mir, weil ich Yuki umgebracht hab, ich hab nämlich schon ein schlechtes Gewissen. :(

Es ist spät, ich bin müde und ich gehe jetzt schlafen, Hoffentlich träum ich nich davon. ^^;

Bis bald und lest auch meine anderen Storys. ;)

Bis dann eure Yuuki-Chan >.<